

Ein Reiseangebot der Friedberger Gesellschaft zur Förderung Deutsch-Irischer Verständigung e.V.
zusammen mit der Deutsch-Irischen Gesellschaft Düsseldorf e.V., dem Deutsch-Irischen
Freundeskreis in Baden-Württemberg e.V.
und dem Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrum Irland

9-tägige Studien- und Erlebnisreise



Irland

zum Kennenlernen
und Wiedersehen

Unsere Erlebnisfahrt 2009

10. bis 18. Oktober 2009



Mount Errigal



Friedberger Gesellschaft
zur Förderung
Deutsch-Irischer
Verständigung e. V.
(Gemeinnütziger Verein)

DEUTSCH-IRISCHE GESELLSCHAFT e.V.
Club Gaelach Gearmánach • German Irish Club, Düsseldorf



Deutsch-irischer Freundeskreis in Baden-Württemberg e.V.



Nadiersstraße 4 70173 Stuttgart www.dif-bw.de



Europäisches Bildungs-
und Begegnungszentrum
c/o Gaeltacht Irland Reisen
Schwarzer Weg 24
47447 Moers
Tel 02841-930123
Fax 02841-30665
ebz-ireland@t-online.de

Ihre Hotels in Irland

1. City Hotel Armagh

Im Herzen der Stadt Armagh liegt das stilvolle und moderne Hotel mit Panoramablick auf Irlands älteste Stadt, ihre malerischen Straßen und 2 beeindruckende Kathedralen.

Das Armagh City Hotel bietet stilvolles Design, geräumige moderne Zimmer und zeitgemäßen Komfort sowie beeindruckende Einrichtungen und Annehmlichkeiten.



2. Nesbit Arms Hotel, Ardara



Das 'Nesbit Arms' Hotel liegt mitten im Herzen von Ardara, der historischen Weberstadt in Donegal, im Nord-Westen von Irland. Ein nach alter Tradition, von Familienhand, geführtes Hotel, im traditionellem Ambiente, hohem Niveau und mit modernsten Standard ausgestatteten Zimmern,



3. Esplanade Hotel, Bray

Direkt an der Strandpromenade, am Fuße der Wicklow Mountains gelegen, bietet das Esplanade Hotel eine Mischung aus viktorianischer Eleganz mit moderner Ausstattung

Irland

zum Kennenlernen und Wiedersehen

Unsere Erlebnisfahrt 2009

**Eine 9-tägige Studien- und Erlebnisreise
vom 10.-18. Oktober 2009**

veranstaltet von der



**Friedberger Gesellschaft zur Förderung
Deutsch-Irischer Verständigung e.V.**
(Gemeinnütziger Verein)

**zusammen mit der Deutsch-Irischen Gesellschaft Düsseldorf e.V.,
dem Deutsch-Irische Freundeskreis in Baden-Württemberg e.V.**

und dem Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrum Irland

Unsere diesjährige Studien- und Erlebnisfahrt führt uns in bislang wenig oft entdeckte, also eher unbekannte Orte und Regionen: Die ersten beiden Nächte verbringen wir beispielsweise in Armagh (Nordirland) und lernen dort ein paar höchst interessante Menschen in ihren unterschiedlichen Betätigungsfeldern kennen – in der hohen Kunst der Politik und der des Orgelspiels.

Natürlich lassen wir uns auf der Weiterreise in den Süden von Donegal zum Beispiel nicht den tollen *Ulster American Folk Park* bei Omagh entgehen – ein gigantisches Freilichtmuseum.

In Donegal sind wir dann sechs Nächte in einem gemütlichen Ferienhotel im Städtchen Ardara untergebracht. In diesem Teil der Welt erfahren wir **Natur pur, Musik + Kultur in Extraklasse** – und besuchen auch alte Bekannte: So sind wir auf dem Öko-Demeter-Hof von Thomas Becht in Glenties. Hier haben wir mit vielen anderen 2001 im dortigen „Millenium-Forest“ verschiedene kleine Bäume gepflanzt, die der Betreiber zu hegen versprach. Nun wollen wir natürlich sehen, wie sie gediehen sind. Vor über zwanzig Jahren sind die Bechts in Irland „eingestiegen“. Sie können uns sicher eine Menge erzählen – auch zum rapiden Wandel in Irland. Wir können die beiden mit Fragen löchern!

Das Programm im Einzelnen (Änderungen vorbehalten)

Tag 1: Sa., 10.10.2009

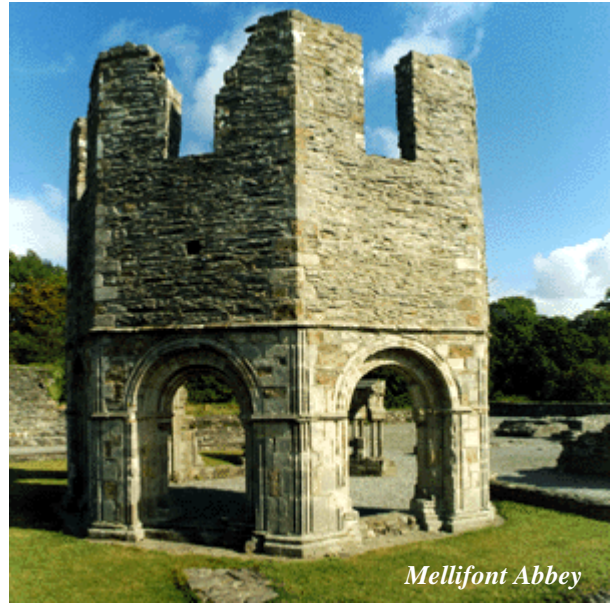
Wir halten uns nicht lange mit Dublin auf und fahren gleich nach der Ankunft Richtung Oldfield, zum neuen

Battle of the Boyne Visitor Centre – ganz toll!

Über Cavan erreichen wir dann das selten besuchte jungsteinzeitliche **Gangraberfeld** von **Loughcrew**, das nicht nur zum Teil begehbare Gräber enthält, sondern den Vergleich nicht scheuen muss mit seinen berühmten Brüdern Newgrange oder Knowth – bei gleichzeitig deutlich geringerem touristischen Andrang. Loughcrew hat auf jeden Fall den Vorteil gegenüber z. B. Newgrange, dass die Anlage viel besser in die Landschaft eingebettet ist. Gleichzeitig werden wir hier zwangsläufig zum Wandern kommen, da man mit dem Bus nicht bis direkt heran fahren kann. Heißt: ein Stück zu Fuß laufen und den Hügel, auf dem das Grab liegt, selbst erklimmen. Belohnt werden wir dann mit einem fantastischen Blick auf den Hügel von Slane und Seen. Weiterer Vorteil: keine Busse, kaum Menschen, kein Rummel. Mit dem Schlüssel, den wir am Eingang zu den Gärten von Loughcrew (gegen Pfand, z. B. Führerschein oder 50 Euro) erhalten, kommen wir dann auch ins Grab hinein, allerdings immer nur 4-5 Personen gleichzeitig. Eine junge Frau und ein Mann, die im Moment die Anlage vor Ort betreuen, sind normalerweise gerne bereit, uns das alles sehr kompetent und freundlich innen wie außen zu erklären.

Ansonsten gilt: **Ankommen im Hotel, erstes gemeinsames Abendessen.** Ausklang unseres ersten Tages in einem lokalen Pub.

Übernachtung im Hotel in Armagh



Mellifont Abbey

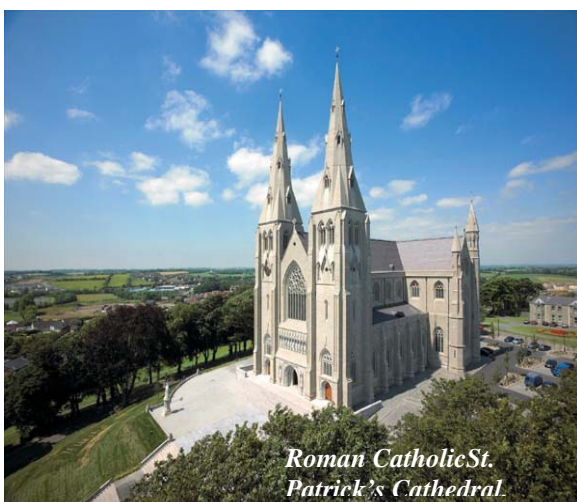
Tag 2: So., 11.10.2009

Vormittag: Auf in die Stadt! Armagh ist die Kirchenhauptstadt Irlands.

Am Bischofssitz gibt es das **Cardinal-O’Fiaigh-Museum**, das wichtig ist, weil dieser viel zu früh gestorbene Kardinal einer derer war, die sich frühzeitig auch sehr öffentlich für den Dialog der

verfeindeten Lager einsetzten. „Der Kardinal“ war fast ein Volksheld – und sehr, sehr populär, war viele Male in Deutschland und sprach auch Deutsch.

Highlight 1: George Minne, der belgische, rund 80 Jahre alte Kantor der (katholischen) St.-Patrick’s-Kathedrale, der uns gerne ein kurzes kleines Privatkonzert auf seiner fast historischen Orgel gibt. Er ist ein international durchaus bekannter Organist, hat auch schon in Deutschland getourt. Uns hat er dann damals auf den Glockenturm gelockt, eigentlich streng verboten. Was er dann dort gemacht hat, wird hier nicht verraten ... Der Organist freut sich über jede CD, die er an Freunde/Bekannte/Besucher verkaufen kann.



Roman Catholic St. Patrick's Cathedral

Highlight 2, Termin offen/Zustandekommen unklar, weil er ein vielbeschäftigter Mann ist: Gerne trifft uns der deutschsprachige Bischof von Derry, **Bischof Hegarty**, wenn er denn gerade im Lande und in Armagh ist. Er ist in der kathol. Bischofskonferenz die „Spokesperson“ für alle deutschsprachigen Länder, er ist ebenso oft in Deutschland, er ist weltoffen – und doch sehr bestimmt.

Und **vielleicht noch ein Highlight** (unter demselben Vorbehalt, dass er auch zeitlich abkömmlich ist): Rund 5 Jahre hat Francis Rock in Deutschland gelebt, in den Achtzigerjahren. Dann ging er zurück nach Irland, leitete jahrelang das internationale Jugend- und Versöhnungszentrum in der Benburb Priory (rund 10 km von Armagh entfernt). Jetzt ist er „Chief Executive of Craigavon Borough Council“. Wenn wir ihn treffen, kann er uns hautnah erzählen, wie und warum der unumstößliche Friedensprozess immer in Gefahr ist – vor Ort. Vielleicht kann er auch einen kleinen offiziellen Empfang organisieren. Francis war übrigens auch schon bei uns, der DIG Friedberg, zu Gast! Alternativ können die an (Kirchen-)Politik vielleicht etwas weniger Interessierten das **St. Patrick's Trian** besuchen, ein in Teilen interaktives Besucherzentrum, das in die (Kirchen-und Religions-)Geschichte Armaghs und Irlands einführt.
Übernachtung im Hotel in Armagh

Tag 3: Mo., 12.10.2009

Nördlich von Omagh besuchen wir mit dem **Ulster American Folk Park** eines der besten Freilichtmuseen Europas. Thema dort sind die vielfältigen Beziehungen der nördlichen Provinz Ulster mit den USA seit dem 16. Jh. In der „alten Welt“, in Irland also, sind Wohnhäuser etc. der damaligen Zeit wieder aufgebaut, und durch den Bauch eines Schiffes erreicht man die neue Welt. In etlichen der Gebäude sind sehr nette, authentisch gekleidete Personen, die nicht nur über die



Zeit(en) und das Leben damals erzählen können, sondern z. B. auch Scones backen etc. Über das Educational Department lassen wir uns eine Führung organisieren – oder wir machen uns selbst auf den Weg (anhand eines visuellem, sehr gut aufgearbeiteten Planes, dem eine deutsche Übersetzung beigegeben ist).

Weiterfahrt zu unserem Hotel in Südwest-Donegal, dem Nesbitt Arms in Ardara. Abendessen – und, wer weiß, schon wieder Ausklang im Pub ...

Übernachtung im Nesbitt Arms Hotel in Ardara

(Achtung: die Programmpunkte der folgenden Tage in Donegal können getauscht werden, abhängig vom Wetter, der Stimmung und der Fitness unserer Gruppe.)

Tag 4: Di., 13.10.2009

Wir wollen nicht sofort wieder im Bus sitzen, vielleicht leisten wir uns ein spätes irisches Frühstück – und erst am späteren Vormittag machen wir uns auf die kurze Strecke nach **Glenties**. Siehe Intro oben: Wir besuchen alte Bekannte – auf dem **Öko-Demeter-Hof von Thomas Becht**. Hier haben wir 2001 im dortigen „Millenium-Forest“ verschiedene kleine Bäume gepflanzt, die der Betreiber zu hegen versprach. Nun wollen wir natürlich sehen, wie sie gediehen sind. Vor über 20 Jahren sind die Bechts in Irland „eingestiegen“. Sie können uns sicher eine Menge erzählen – auch zum rapiden Wandel in Irland. Wir können die beiden mit Fragen löchern! (www.donegalorganic.ie)

Unterwegs? Wir halten, wo es uns gefällt – der Möglichkeiten sind viele ...

Übernachtung im Nesbitt Arms Hotel in Ardara

Tag 5: Mi, 14.10.2009

Zunächst bringt uns der Bus nach Letterkenny, der heimlichen Hauptstadt der Grafschaft Donegal (die richtige heißt Liffort). Wenn wir absehbar die Zeit dazu haben, machen wir einen Abstecher und beziehen auch noch die alte **Keltenfestung Grianán of Aileach** in den Tag mit ein. Sie ist eine der bedeutendsten irischen Monumente ihrer Art.

Unsere Fahrt durch ausgedehnte Torfgebiete bringt uns anschließend in den **Glenveagh National Park**. In einem dramatisch schönen, von sich zurückziehenden Gletschern



Grianán of Aileach

ausgewaschenem Tal gelegen, kann er mit kunsthistorisch sehr interessantem Jagdschloss und unerwartet schönen Gartenanlagen aufwarten. Für die Aktiveren unter uns wird es Gelegenheit geben, dort ihre Energiereserven freizusetzen: kurze und längere Wanderwege bieten sich an ... Von dort geht's zurück über die Mountain Road Richtung Gweedore/The Rosses. Erster Stopp: im **Community Lake Side Centre** direkt am Fuß des höchsten Berges in Donegal. Es ist eine kleine Oase, mit kleinem Museum, großem Shop, einem winzigen Streichelzoo, freundlichem Café (Lunch?) – sogar ein „pleasure boat“ bringt Gäste auf den leicht unheimlich wirkenden See. Das Ganze ist deshalb so bedeutsam, weil die kleine Community sich das letztlich alles selbst erarbeitet hat: für die Gäste diese unterentwickelten Region. Die ersten Zuschüsse kamen erst viel später und führten zum Anbau eines kleinen Konzertsaals, der zum Zeitpunkt unseres Besuchs schon eröffnet sein dürfte.

Letzter Stopp: „**St. Clannad**“. Wer erinnert sich noch an die weltweit berühmte Gruppe, die erstmalig Elemente von Pop, Folk und Klassik neu aufmischte – und die meisten Lieder in „Gaelic language“ darbot? Hier, in Gweedore waren sie zu Hause. Ihr (leiblicher) Vater Leo betreut ein kleines Clannad-Centre. Praktisch, dass es letztlich nur ein Ausbau seines legendären Pubs ist: „**Leo's in Crolly**“. Weil er auf unserer Strecke liegt, statten wir ihm, Vater wie Pub, natürlich einen Besuch ab ... Wahrscheinlich singt er für uns einen seiner deutschen Songs ... (Nur, wenn wir noch genügend Zeit haben, schauen wir mal kurz in den kleinen Fischereihafen von Burtonburt rein.)

Übernachtung im Nesbitt Arms Hotel in Ardara

Tag 6: Do., 15.10.2009

Vormittags: wetterabhängig erkunden wir die nähere Umgebung von Ardara, entweder zu Fuß oder mit unserem Bus (Strand, **Höhlen von Maghera**, die allerdings nur bei Ebbe zugänglich sind, das **Dolmen-Centre** Richtung Portnoo).

Nachmittags: Wir besuchen das **Städtchen Donegal** (Einkaufen bei Magees, Tee Trinken in einem der Cafés, oder im gut sortierten neuen Tourist Office sich endlich mal mit allen Materialien eindecken) ...

Weiter bringt uns der Bus zu den **Ard na Mona Gardens** (am nordwestlichen Ufer von Lough Eske): ein wilder Garten, der den Urwäldern der Ursprungsgebiete des Rhododendrons am nächsten kommt! Natürlich bekommen wir vorher heraus, ob er noch zugänglich ist, da der Besitzer starb und der Garten zum Verkauf steht. Alternativ macht auch eine Wanderung entlang des Sees Freude – wenn wir heute das richtige Wetter dazu haben.

Übernachtung im Nesbitt Arms Hotel in Ardara



Tag 7: Fr., 16.10.2009

Versprochen: Dieser Tag dauert lange, ist auch anstrengend – aber endet mit einem Fest unter Freunden! Doch der Reihe nach: Nach dem eher ruhigen Tag gestern sind heute jede Menge Aktivitäten angesagt. Zuerst fahren wir zum **Slieve League** – mit Kleinbussen lassen wir uns die enge und gewundene Straße zur Aussichtsplattform hinaufbringen. Mutige haben hier Möglichkeit zu einer ausgiebigeren Wanderung. Über den bezeichnenderweise **Pilgrim's Path** genannten Wanderweg gelangen wir in den Morgenstunden zum höchsten Seeklippenmassiv Europas: Wir werden nicht nur eine grandiose Aussicht genießen können, sondern auch zur Klause von Aodh Mac Bric gelangen, der ein Zeitgenosse des heiligen Columban war, nach dem der Ort Glencolmcille benannt ist. Hierbei handelt es sich um denselben Columban, der auf der berühmten schottischen Klosterinsel Iona ein Kloster gründete, wo einigen Berichten zufolge auch das Book of Kells entstand.

Wer weniger schwindelfrei ist, wandert die geteerte Straße zurück oder lässt sich von einem der Kleinbusse zurückfahren nach Carrick. Selbstverständlich holen wir auch die **One-Man's-Path-Wanderer** wieder ab – und fahren dann mit unserem großen Bus ins das berühmt gewordene Dorf **Glencolmcille** – spätestens zu einem „late lunch“.

Ab dann können wir uns aufteilen oder auch alles zusammen machen, je nach Lust und Laune:

- Es gibt einen **Kreuzweg mit 15 Stationen**, den in einem kleinen Teil erwandern kann, wer will. Zum Teil stehen noch sogenannte „standing stones“, die mit religiösen Symbolen eine Station markieren, meist aber befinden sich Zeichen nur auf dem Boden oder es handelt sich tatsächlich um Gräber, die nur das geschulte Auge als solche entdeckt.
- Vorher oder parallel können wir im örtlichen **Folk Village**, einem Freilichtmuseum, etwas über das irische Landleben im 17., 18. und 19. Jh. erfahren.
- Wer will, macht zur selben Zeit mit einem „local“ einen **1- bis 2-stündigen Testsprachkurs Irisch oder lernt in einem anderen Kurs den Umgang und Gebrauch der Bodhran oder der Tin Whistle kennen!**

Und wo, bitte? **Oideas Gael** heißt das private „Zentrum“, das vom Chairman der Gaeltacht-Behörde Udaras Na Gaeltachta, Liam Cunningham, geleitet wird und so etwas wie einen Lebensmittelpunkt des Dörfchens darstellt. Seit Jahrzehnten werden dort Kurse vornehmlich in „Irish language“, aber auch in benachbarten Disziplinen angeboten: von Geschichte bis zum Tanz oder zu regelrechten Musikworkshops. Aus aller Herren Ländern kommen den langen Sommer über die Interessenten hierher und tauchen ein in „Gaeltic culture at its best“.

Hier feiern wir heute Abend auch unsere Abschiedsparty, ein FEST UNTER FREUNDEN – mit allen aus Glencolmcille, die möchten. Das Programm steht heute noch nicht im Einzelnen. Aber selbst, wenn es so wäre, es würde hier noch nicht verraten. Klar: Musik, Speis und Trank – und auch eine kleine Einführung in den irischen Tanz, davon dürft Ihr ausgehen ...

Übernachtungen im Nesbitt Arms Hotel in Ardara

Tag 8: Sa, 17.10.2009

Es heißt Abschied nehmen vom herzlich-rauhen Nordwesten Irlands – wir begeben uns auf den Rückweg nach Dublin. Unterwegs besuchen wir noch das **St. Killian's Centre**, in der Nähe von Mullagh, Co.Cavan. Wenige wissen, dass es das ohne deutschen Input so nie gegeben hätte.

Nachmittags: Wir beziehen unser Hotel im Süden des Großraums Dublin, dem schönen **Küstenstädten Bray**, holen ein wenig Luft auf der Strandpromenade, um fit zu sein für die allerletzten gemeinsamen Unternehmungen:

- So gegen 16/17 Uhr besichtigen wir die **Guinness-Brauerei**, die in diesem Jahr 250 Jahre alt wurde.
- Gegen 21 Uhr gibt es ein letztes Kulturspektakel: Wir sind bei einem **irischen Céilí** dabei, das **Comhaltas Ceoltóirí Éireann** ausrichtet – irischer geht's nicht ...

Rückfahrt zum Hotel: sicher spät!

Übernachtungen im Hotel in Bray

Unser letzter Tag, Tag 9: So., 18.10.2009

Das Gepäck kommt nach dem dem Frühstück gleich in den Bus – wir fahren in die City. Dort können wir uns ggfs. auch aufteilen, nach vorhandenem Interesse, z. B.:

- Book of Kells
- anderes ... (was man schon immer mal hat angucken wollen ...)
- Shopping – freie Zeit ...

Dann treffen wir uns zu unserem letzten gemeinsamen Lunch (im Bewleys Café, oder anderswo – sehr gut! Und preiswert). Anschließend, ca. 13:00-13:30 Uhr geht's zum Flughafen – und zurück nach Deutschland. (Rückflug um 16:10 Uhr, Ankunft in Frankfurt: 19:00 Uhr)



Leistungen

- Flug mit der irischen Fluggesellschaft Aer Lingus von Frankfurt nach Dublin und zurück (inkl. aller Steuern und Gebühren, einschl. der Gepäckgebühren für 1 Gepäckstück bis 20 kg)
- 8 Übernachtungen in Dreisterne-Hotels in Zimmern mit DU oder Bad/WC
- Halbpension mit „Irischem Frühstück“ und mehrgängigem Dinner abends
- alle Fahrten in Irland im modernen irischen Reisebus
- Reiseleitung: Karl Buxmann, DIG Friedberg
- Insolvenzversicherung/Sicherungsschein über TourVers

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen

Reisepreis: pro Person im Doppelzimmer*: 839,- €
Einzelzimmerzuschlag: 180,- €

Hinweis: Es steht nur eine begrenzte Anzahl an Einzelzimmern zur Verfügung. Diese werden dem Eingang der Anmeldungen nach berücksichtigt.

Nicht enthalten im Preis: Nebenkosten für Eintritte (ca. 50 Euro), der Transfer vom Heimatort zum Abflughafen und zurück (andere Abflugorte möglich)

Veranstalter: Europäisches Bildungs- und Begegnungszentrum
Irland/Gaeltacht Irland Reisen aus Moers

Alternative für Jugendliche oder Familien: Unterkunft in „Hostels“ (Jugendherbergsähnlich in Mehrbett- oder Doppelzimmern). Sollten sich hierfür eine kleine Gruppe von Interessenten finden wie vor 2 Jahren, wäre das Programm das Gleiche. Die Gruppe müsste sich in den Hostels aber selbst verpflegen. Der Preis hierfür würde sich voraussichtlich zwischen €490 und €590, abhängig von der Zimmerkategorie. Das Angebot von Doppelzimmern ist begrenzt.

Gebühren für Stornierungen:

bis 8 Wochen vor Abreise: keine
8-6 Wochen vor Abreise: 25 %
6-4 Wochen vor Abreise: 35 %
4-2 Wochen vor Abreise: 55 %
2-1 Wochen vor Abreise: 75 %
danach: 85 %

Wir empfehlen den Abschluß einer Reiserücktrittskosten-Versicherung – auf Einzelbasis oder zum Gruppentarif (siehe Anmeldeformular).

Einen Auszug aus den Allgemeinen Geschäfts- und Reisebedingungen von Gaeltacht Irland Reisen (EBZ Irland) finden Sie umseitig. Sie basieren auf den Empfehlungen des Deutschen Reisebüro-Verbandes und unterscheiden sich kaum von denen anderer renommierter Reiseveranstalter. Auf Wunsch übersenden wir Ihnen aber auch gerne die vollständige Version.

Gaeltacht Irland Reisen Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Anmeldung und Bestätigung

1.1. Mit der Anmeldung bietet der Kunde GAELTACHT IRLAND REISEN (IM FOLGENDEN: GIR) den Abschluss eines Reisevertrages verbindlich an. Die Anmeldung kann schriftlich oder fernmündlich vorgenommen werden.
1.4. Weicht bei Pauschalreisen der Inhalt dieser Bestätigung vom Inhalt der Anmeldung ab und ist diese (z.B. fernmündlich) noch nicht besprochen oder akzeptiert worden, so liegt ein neues Angebot seitens GIR vor, an das GIR 10 Tage gebunden ist. Der Vertrag auf der Grundlage dieses neuen Angebotes kommt zustande, wenn er vom Reisenden innerhalb dieser Frist anerkannt wird.

3. Bezahlung im Falle von Pauschalreisen.

3.1. Bei Vertragsabschluss hat der Reiseanmelder eine Anzahlung von höchstens 10% des Reisepreises, höchstens jedoch € 260 pro Reiseteilnehmer zu zahlen, die auf den Reisepreis angerechnet wird. Die Restzahlung wird fällig, wie es im Einzelfall vereinbart ist, im Regelfall 2–4 Wochen vor Abreise

3.2. **Bei einer Pauschalreise im Sinne des Gesetzes** darf GIR Anzahlung wie Restzahlung vor Reiseende **nur gegen Aushändigung eines Sicherungsscheines im Sinne von § 651 k Abs. 3 BGB** fordern. Die Sicherung erfolgt über: TourVers, Borsteler Chaussee 51, 22453 Hamburg; Versicherungs-Nr.: 104759520. Der Sicherungsschein verbietet den direkten Anspruch des Reisenden gegen TourVers im Falle der Zahlungsunfähigkeit oder des Konkurses des Reiseveranstalters.

3.3. Sofern keine Vereinbarung zur Fälligkeit getroffen wird, wird die Restzahlung bei **Pauschalreisen** fällig, wenn die Reise nicht mehr aus den in Ziffer 9.1 genannten Gründen abgesagt werden kann und wenn dem Kunden ein Sicherungsschein im Sinne von § 651 k Abs. 3 BGB übergeben wird und der Kunde vom Veranstalter Unterlagen erhält, aus denen sich ergibt, dass ihm eigene Rechte gegen den Leistungsträger eingeräumt werden.

6. Rücktritt durch den Kunden/Ersatzperson/Änderung/Umbuchung

6.1. Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung bei GIR. Wir empfehlen unseren Kunden, den Rücktritt schriftlich zu erklären. In diesem Fall kann GIR (pauschalierte) Stornogebühren je angemeldetem Teilnehmer nach den Grundsätzen in § 651 i BGB berechnen, **wobei der Tag des Reiseantritts nicht mitgerechnet wird.**

6.3. Storno- und Umbuchungsgebühren

Je nach Zeitpunkt von Stornierung oder Umbuchung und stark vom Produkt abhängig reichen diese pauschalierten Gebühren von einer „Bearbeitungsgebühr“ bis 100% des Reisepreises (am Tag der Reise z.B.). Der Kunde kann bis zum Reiseantritt verlangen, dass ein Dritter in seine Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt. Eine (wir empfehlen schriftliche) Mitteilung an GIR ist dazu notwendig. GIR kann dem Wechsel in der Person widersprechen, wenn dafür besondere Gründe vorliegen (z.B. spezielle Erfordernisse für die Reise, gesetzliche Verbote oder behördliche Anordnungen, Weigerung der Fluggesellschaften oder des Hoteliers usw.). Tritt eine Ersatzperson an die Stelle des angemeldeten Reiseteilnehmers, ist GIR berechtigt, die ihm durch die Teilnahme der Ersatzperson entstehenden nachweisbaren Mehrkosten, mindestens jedoch € 50 ohne weiteren Nachweis zu verlangen. Für diesen Betrag und den Reisepreis haften der Kunde und die Ersatzperson als Gesamtschuldner.

8. Rücktritt durch GIR bei Pauschalreisen

8.1. GIR kann bis vier Wochen vor Reiseantritt von der Reise zurücktreten, wenn die Durchführung der Reise nach Ausschöpfung aller Möglichkeiten deshalb nicht zumutbar ist, weil die ihm im Falle der Durchführung entstehenden Kosten eine Überschreitung der Obergrenze, bezogen auf die gebuchte Reise, bedeuten würden. Ein Rücktrittsrecht besteht jedoch nicht, wenn GIR die dazu führenden Umstände zu vertreten hat (z.B. Kalkulationsfehler) oder wenn GIR diese Umstände nicht nachweisen kann. Die Rücktrittserklärung wird allen Reisenden unverzüglich zugeleitet.

8.2. Im Falle des Veranstalterrücktritts ist der Reisende berechtigt, die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen Reise zu verlangen, wenn GIR in der Lage ist, eine solche ohne Mehrpreis für den Reisenden aus seinem Programm anzubieten. Alle Reisenden haben dieses Recht unverzüglich nach der Rücktrittserklärung durch den Reiseveranstalter diesem gegenüber geltend zu machen. Machen sie davon keinen Gebrauch, erhalten sie die eingezahlten Beträge unverzüglich zurück.

10. Gewährleistung

10.2. Sollte eine Reiseleistung nicht oder nicht vertragsgemäß erbracht werden, so kann der Reisende innerhalb angemessener Zeit **Abhilfe verlangen**, sofern wir Reiseveranstalter sind. Haben wir die Leistung nur vermittelt, muss sich der Reisende direkt an den Leistungsträger wenden. Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind.

10.4. Der Reisende kann nach Rückkehr von der Reise eine Herabsetzung des Reisepreises verlangen, falls Leistungen nicht vertragsgemäß erbracht worden sind und er es nicht schuldhaft unterlassen hat, den Mangel anzuzeigen.

10.5. Bei Vorliegen eines Mangels kann der Reisende unbeschadet der Herabsetzung des Reisepreises (Minderung) oder Kündigung

Schadensersatz verlangen, es sei denn, der Mangel beruht auf einem Umstand, den GIR nicht zu vertreten hat. Er kann Schadensersatz auch wegen nutzlos aufgewendeter Urlaubstage verlangen, wenn die Reise vereitelt oder erheblich beeinträchtigt worden ist.

10.6. GIR kann die Abhilfe verweigern, wenn sie einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordert. GIR kann auch in der Weise Abhilfe schaffen, dass wir eine gleich- oder höherwertige Ersatzleistung erbringen.

10.7. Wird eine Reise durch einen Mangel erheblich beeinträchtigt, steht dem Kunden ein mangelbedingtes Kündigungsrecht gemäß § 651 e BGB nur dann zu, wenn er GIR (bzw. der örtlichen Reiseleitung) fruchtlos eine angemessene Frist zur Abhilfe gesetzt hat, wenn Abhilfe unmöglich oder von GIR verweigert wird oder wenn die sofortige Kündigung des Vertrages durch ein besonderes Interesse des Kunden gerechtfertigt wird. Dies gilt entsprechend, wenn dem Kunden die Reise infolge eines Mangels aus wichtigem und für GIR erkennbarem Grund nicht zuzumuten ist. Wir empfehlen, die Kündigungserklärung schriftlich abzufassen.

10.8. Mitwirkungspflicht

Jeder Reisende ist verpflichtet, bei Leistungsstörungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen mitzuwirken, um evtl. Schäden zu vermeiden oder gering zu halten. Hierzu gehört insbesondere, dass er seine Beanstandungen der örtlichen Reiseleitung bzw. Agentur zur Kenntnis gibt (Adresse und Telefon-Nummer in den Reiseunterlagen). Eine Rüge beim Leistungsträger ist zwar oft hilfreich, entbindet aber nicht von der Pflicht zur Anzeige bei GIR als Veranstalter bzw. Vertragspartner. **Unterlässt es ein Reisender schuldhaft, einen Mangel anzuzeigen, stehen ihm Ansprüche nicht zu.** Reiseleiter sind nicht berechtigt, irgendwelche Ansprüche anzuerkennen.

11. Haftungsbeschränkungen

11.1. Die vertragliche Haftung von GIR auf Schadensersatz für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist insgesamt auf den 3fachen Reisepreis beschränkt, soweit ein Schaden des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig durch uns herbeigeführt worden ist, oder soweit GIR für einen dem Reisenden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist. Deliktische Schadensersatzansprüche bleiben hiervon unberührt.

11.2. Ein Schadensersatzanspruch gegen GIR ist insoweit beschränkt oder ausgeschlossen, als aufgrund internationaler Übereinkommen oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften, die auf die von einem Leistungsträger zu erbringenden Leistungen anzuwenden sind, ein Anspruch auf Schadensersatz gegen den Leistungsträger nur unter bestimmten Voraussetzungen oder Beschränkungen geltend gemacht werden kann oder unter bestimmten Voraussetzungen ausgeschlossen ist.

13. Ausschluss von Ansprüchen und Verjährung

Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reise hat der Kunde innerhalb eines Monats nach vertraglich vorgesehenem Reiseende gegenüber GIR geltend zu machen. **Der Reisende und GIR vereinbaren hiermit für vertragliche Ansprüche des Reisenden gegenüber GIR eine Verjährungsfrist von 1 Jahr.** Ansprüche aus unerlaubter Handlung verjähren nach 3 Jahren. Hat der Reisende Ansprüche geltend gemacht, so ist die Verjährung bis zu dem Tag gehemmt, an dem GIR die Fortsetzung der Verhandlungen verweigert oder die Ansprüche schriftlich zurückweist.

18. Gerichtsstand

Für Klagen des Reiseveranstalters gegen den Reisenden ist der Wohnsitz des Reisenden maßgebend, es sei denn, die Klage richtet sich gegen Vollkaufleute oder Personen, die nach Abschluss des Vertrages keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland haben, oder gegen Personen, die nach Abschluss des Vertrages ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort ins Ausland verlegt haben, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Wohnsitz im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. In diesen Fällen ist der Sitz von GIR maßgebend: Moers. Es gilt ausschließlich deutsches Recht.

19. Schlussbestimmung

Alle Angaben im Katalog entsprechen den zur Zeit der Drucklegung geltenden gesetzlichen Vorschriften. Sollte eine der vorstehenden Reisebedingungen unwirksam bzw. unzulässig sein oder werden, so hat dies keine Auswirkung auf den Bestand der übrigen Reisebedingungen oder die Rechtswirksamkeit des Reisevertrages.

Stand: Januar 2009

Gaeltacht Irland Reisen, Inh.: Kornelia Ludwig, Schwarzer Weg 25, 47447 Moers

Fon: 02841-930111, Fax: 02841-30665, gaeltacht@t-online.de, www.gaeltacht.de

Handelsregister Kleve A 2081—Umsatz-ID: DE 120 302 102

Anmeldung

zur Studien- und Erlebnisreise der DIG Friedberg nach Irland
vom 10.-18.10.2009

	1. Person	2. Person
Name, Vorname		
Straße		
PLZ, Ort		
Telefon, E-Mail		
Geburtsdatum		
Einzelzimmer		

- Hiermit melde ich mich (und ggf. mehrere Personen) verbindlich zu der oben genannten Reise an.
- Ich/wir interessieren uns für den Abschluss einer Gruppenreise-rücktrittskostenversicherung (2,2% vom Reisepreis)

Unterschrift

Datum

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an folgende Adresse:

Karl Buxmann, Gutenbergstraße 33, 61231 Bad Nauheim

Tel.: 06032-7849095, Fax: 06032-7849054

E-Mail: digfb@aol.com, Web: www.deutsch-iren.de

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Buchungsbestätigung/Rechnung, auch über eine erbetene Anzahlung in Höhe von 150,- €pro Person.



**9-tägige Studien- und Erlebnisreise
Irland
zum Kennenlernen und Wiedersehen**

10. bis 18. Oktober 2009

Ein Reiseangebot der Friedberger Gesellschaft zur Förderung dt.-ir. Verständigung e.V. zusammen mit der Deutsch-Irischen Gesellschaft Düsseldorf e.V., dem Deutsch-Irischen Freundeskreis in Baden-Württemberg e.V. und dem Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrum (EBZ) Irland.

